

## Laudatio Andreas Steiger

Meine sehr geehrten Damen und Herren

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Lieber Res

Es ist für mich eine ganz besondere Freude, die Laudatio für Dich halten zu dürfen.

Als ich im Sommer erfahren habe, dass du dieses Jahr den Ehrenhirte der IGN bekommst, habe ich gedacht, klar, wer sonst, wenn nicht du! Nicht nur, dass du dich während deinem Studium und deiner ganzen berufstätigen Zeit mit dem Tierschutz beschäftigt hast, angefangen mit den Auswirkungen von chronischem Stress auf Herz und Nebenniere in der Schweinehaltung, dann mit Versuchstieren in der Pharmaforschung, im 1. Stiftungsrat der Stiftung Forschung 3R, viele Jahre als Leiter der Abteilung Tierschutz beim BVET und schliesslich als Professor der Gruppe Tierhaltung und Tierschutz am Tierspital Bern, nein, natürlich auch weil du langjähriger Präsident, der 3., der IGN warst.

Und dazu passt dieses Jahr für uns beide ganz besonders. Es war vor ziemlich genau 20 Jahren, am 4. Oktober 1999, dem Welttierschutztag sinnigerweise, als ich zusammen mit Petra Keller und Thomas Bartels bei dir in der Gruppe begonnen habe. An der Veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Bern war auf den 1. Januar 1999 eine Lehr- und Forschungsabteilung "Tierhaltung und Tierschutz" geschaffen worden und du hattest die Stiftungsprofessur inne. Das Ziel war, in den Bereichen "Haltung von Heimtieren" und "Auswirkung bestimmter Zuchtformen" zu forschen, Studierende der Veterinärmedizin auszubilden und bei der Ausbildung von Vollzugsorganen und weiteren Personen mitzuwirken.

Es war die erste, spezifisch der Tierschutzforschung gewidmete Abteilung an einer schweizerischen Hochschule. Ein Kooperationsvertrag zwischen dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) und der Veterinär-medizinischen Fakultät Bern ermöglichte die Finanzierung der Abteilung.

Du hattest beschlossen, das Schwergewicht auf die kleinen Heimtiere zu legen, denn diese waren bis dahin nur spärlich in der Tierschutzforschung berücksichtigt worden. Und so züchteten wir Wellensittiche und Goldhamster und wir «Neuen» verblüfften den erfahrenen Goldhamsterexperten Prof. Gattermann damit, dass Goldhamster wirklich im Sand baden! Leider verschwanden die kleinen Heimtiere nach dem Auflösen unserer Gruppe wieder weitgehend aus der Forschung.

Bei all dem waren dir Prinzipien der Wissenschaft stets wichtig. Du warst enttäuscht, wenn Forschungsergebnisse nicht publiziert wurden und wie alle guten Wissenschaftler warst du international ausgezeichnet vernetzt. Wichtig war dir auch die Umsetzung und du hast einen guten 'Draht' zum Schweizer Tierschutz und anderen Organisationen gehabt.

Wir überreichen Dir heute den Ehrenhirten der IGN!

Was bedeutet die Figur des Ehrenhirten/Guten Hirte? Ich habe dazu nichts auf der IGN Homepage gefunden und ich weiss nicht, warum diese Figur gewählt wurde. Ich lade Sie jetzt zu einer Zeitreise ein. Wir spulen Tausende von Jahren zurück und verlassen auch diesen Ort, Freiburg. Wir fahren in südlicher Richtung durch die Schweiz, Italien, besteigen die Fähre in Bari und fahren nach Haifa. Dort wandern wir weiter bis wir nach Galiläa kommen. Dort ist es hügelig, alles ist grün, denn es hat erst kürzlich geregnet. Es ist wärmer als hier in Freiburg. Wir sehen eine Schafherde, einige Schafe fressen, andere liegen und kauen wieder. Ein Hirte passt auf sie auf und vielleicht gibt es auch Herdenschutzhunde wegen der Wölfe. Wir sehen noch eine Person, die schreibt etwas in einen Notizblock, den 23. Psalm des 1. Testaments. Ich lese jetzt in Auszügen: ...

Wir verlassen jetzt die Szene so schön sie auch ist und reisen in der Zeit voran, bis in das Jahr 2007, mehr als 1000 km in nordwestlicher Richtung und sind in Oxford, einer mittelgrossen Stadt in

Grossbritannien, wo Marian Dawkins gerade ihr Buch 'Why animals matter' herausgegeben hat. Ich lese auf Seite 142: ... . Auf deutsch: Tierwohl, Wohlergehen ist der Zustand eines Tieres, das gesund ist und alles hat, was es will. Eigentlich die gleiche Aussage des Guten Hirte Psalms. Und so macht es auch Sinn, die Figur des Guten Hirten jemanden zu überreichen, der sich für den Tierschutz eingesetzt hat. Und noch besser, dieser Hirte hat das Nomadenleben aufgegeben und dieser Ehrenhirte wird bei dir, Res, in Schliern bei Köniz sesshaft!

Nun darf ich dich Caroline bitten, den Ehrenhirten zu überreichen.  
Ihnen danke für das Zuhören!